

Titel	AID 2	BIS 4	PSB-R 4-6
Bezeichnung	Adaptives Intelligenz Diagnostikum	Berliner Intelligenzstruktur-Test	Prüfsystem für Schul- und Bildungsberatung
Autor/Jahr	Kubinger und Wurst, 2001	Jäger, 1997	
Alter bzw. Schuljahr	6 bis 15 Jahre	16 bis 19 Jahre	
Schulart (norm.)		Gym, Oberschule	
Dauer	75min	Kurz: 47min Lang: 130min und 2mal 10min Pause	
Aufgaben	11 Untertests: Alltagswissen, fehlende Details, angewandtes Rechnen, soziale Intelligenz, unmittelbare Reprodukt., Synonyme, Kodieren/Assoziieren, Antizipieren, Muster legen, soziales Erfassen, usw.	F V N BG VK Me ER	Verbal Comprehension: 1 Allgemeinwissen, 5 Wortflüssigkeit, 8 Gemeinsamkeiten Inductive Reasoning: 2 Zahlenreihen, 3 Buchstabenreihen, 4 Figurale Reihen, 7 Raumvorstellung Konzentration: 9 Zahlen addieren, 10 Zahlen vergleichen Flexibility: 6 Gliederungsfähigkeit
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> - sehr abwechslungsreich → kurzweilig - anschaulich (kindgerecht) - auch soziale Intelligenz - geeignet für förderorientierte Schullaufbahnberatung - Verfügbarkeit auch sprachfreier Instruktionen → geeignet für Hörgeschädigte und Nicht-Deutsche - adaptives Testen: jede Person bearbeitet nur einen Teil der Aufgaben (nach Rasch) → höhere LM - Normen für Subtests (Profilinterpretation) - interaktive Testsituation 	<ul style="list-style-type: none"> - neben bereits bekannten Komponenten auch Einfallsreichtum und Kreativität vorhanden (gleichwertiger Platz!) - dadurch, dass Testheft und Antwortbogen in Einem → weniger Übertragungsfehler (ökonomischer, weil kein umständliches Hantieren) - Bearbeitung kurzweilig, weil abwechslungsreiche Aufgaben - attraktiv, weil sieben Faktoren und Allgemeine Intelligenz ausgewertet werden - ökonomisch (Kurzform) - viele versch. Aufgabenmethoden - kurze Ansagen vor Aufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> - gut für Nicht-Muttersprachler - Ökonomisch
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> - unökonomisch (75min) - Rechenaufgaben zu leicht - zu wenig sprachliches Worterkennen - Konstrukt unklar - adaptives Testen: Kluft zw. Moderner Methodik und veralteter inhaltl. Konz. - zusätzl. Test nötig, der Reasoning-komponente beinhaltet - Auswertung, Interpretation, Durchführung aufwendig 	<ul style="list-style-type: none"> - stark eingeschränkte Normierungsgruppe (nicht repräsentativ und nur geringer Altersbereich) - zu viel Testmaterial (Testhefte, Handanweisung, ...) - Material sperrig (klobiger Koffer) - deutsche Sprache muss beherrscht werden 	<ul style="list-style-type: none"> - Test sehr schulnah (hohe Korrelation mit Schulnoten) → macht Test überflüssig (nur dann wenn Noten angezweifelt werden) - schulartspezifische Normen fehlen → keine SLBberatung möglich - keine differenzierten Normen für Subtests (Profilinterpretation nicht mö.) - nur in BY und BW genormt
Reliabilität	R= 0,93		R= 0,83